

22. November 2023

TV FlexAz für Baden-Württemberg!

Info Nr. 5

Erster Streik für einen Tarifvertrag zur Altersteilzeit Baden-Württemberg

Nachdem die Kolleg*innen der Stadt Köln bereits am 3. November mit über tausend Beschäftigten für einen landesbezirklichen Altersteilzeitvertrag für NRW gestreikt haben, haben wir die Beschäftigten unserer Landeshauptstadt aufgerufen. **Weit über 2000 Kolleg*innen der Stadt Stuttgart haben am 13. November 2023 gestreikt.**

Und das, obwohl die Stadt Stuttgart und der KAV Baden-Württemberg alles getan haben, um einen Streik für einen TV FlexAZ für Baden-Württemberg zu verhindern.

Der KAV hat die Auffassung vertreten, unser Streikaufruf sei rechtswidrig, weil die Forderung nach einem landesbezirklichen TV FlexAZ der Friedenspflicht unterliege. Er hat sogar versucht, den Streik über das Gericht zu verhindern – ohne Erfolg.

Das Arbeitsgericht Stuttgart hat entschieden, dass „eine Rechtswidrigkeit des angegriffenen Warnstreiks und etwaiger weiterer Arbeitsk Kampfmaßnahmen wegen Verletzung der relativen Friedenspflicht nicht festzustellen“ sei.

Auch die von uns geforderte landesbezirkliche Tarifierung hat das Gericht nicht beanstandet.

Parallel zu dem vom KAV angestrebten Gerichtsverfahren hatte die Stadt Stuttgart versucht, die Beschäftigten durch Druck und die Androhung arbeitsrechtlicher Konsequenzen davon abzuhalten, unserem Warnstreikaufruf zu folgen.

Die Beschäftigten haben sich von der Stadt nicht einschüchtern lassen.

Die Stadt muss sich hingegen fragen, wie sie das Vertrauen ihrer Beschäftigten wieder zurückgewinnen kann.



Ariane Raad, ver.di Stuttgart: „Mit der Androhung von Abmahnungen bei Streikbeteiligung haben die Arbeitgeber reichlich Porzellan zerschlagen. Sie wären gut beraten, jetzt wieder auf ihre Beschäftigten zu zugehen. Es sind die Kolleginnen und Kollegen, die täglich bis ans Limit und durch den Personalmangel oft auch über das Limit hinaus den Laden Stuttgart am Laufen halten.

Stuttgart als Beruf muss man und frau auch bis zur Rente schaffen können. Dafür braucht es eine Altersteilzeitregelung.“

www.mitgliedwerden.verdi.de

Wie geht es jetzt weiter?

Wir halten an unserer Forderung fest und planen weitere (Warnstreik-) Aktivitäten.

Unsere Tarifkommission tagt am 04. Dezember 2023 das nächste Mal, Informationen folgen.

Was ist sonst zu tun?



Der KAV freut sich bestimmt auch weiterhin über Post von euch, die Postkarten (s.u.) haben ihre Aktualität nicht verloren.

Gerne werden euch eure ver.di-Gewerkschaftssekretär*innen **vor Ort bei Aktionen** mit Rat und Tat unterstützen. Falls ihr sie (noch) nicht kennt – ihr findet die Kontaktdaten unserer Bezirke und Geschäftsstellen hier:

<https://bawue.verdi.de/ueber-uns/>

ver.di lohnt sich immer.

Das haben wir in diesem Frühjahr gemeinsam in der großen Tarifrunde erlebt.

Solidarisch und zusammen geht mehr.

Deshalb: [Jetzt Mitglied werden!](#)

gelbe Karte für den KAV

Impressum: ver.di Landesbezirk Baden-Württemberg, Theodor-Heuss-Strabe 2, 70174 Stuttgart, verantwortlich: Hanna Binder

Sehr geehrte Frau Donath,

ich unterstütze die Initiative von ver.di zur Aufnahme von Tarifverhandlungen für einen Tarifvertrag Altersteilzeit in Baden-Württemberg.

Ich fordere Sie auf, mit ver.di hierzu in Verhandlung zu treten.

KAV Baden-Württemberg e.V.

Panoramastraße 27

70174 Stuttgart

Unterschrift

bitte
frankieren

ver.di